

Drittes Haus des Jugendrechts eröffnet: Größtes in Hessen

Frankfurter Neue Presse, 27.03.2015



Das dritte „Haus des Jugendrechts“ wurde eröffnet. Foto: Uwe Anspach/Archiv Frankfurt/Main.

In Frankfurt ist das dritte und größte Haus des Jugendrechts in Hessen offiziell eröffnet worden. Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe und Jugendhilfe arbeiten dabei in dem Gebäude im Frankfurter Norden unter einem Dach. Dadurch sollen jugendliche Straftäter schneller die Konsequenzen spüren und Kriminalität vorgebeugt werden. Die anderen beiden Häuser des Jugendrechts in Hessen sind in Wiesbaden und Frankfurt-Höchst.

„Gerade bei sehr jungen Straftätern können schon wenige Monate ausreichen, um kriminelle Karrieren zu festigen“, sagte Hessens Innenminister Peter Beuth (CDU) bei der Eröffnung am Freitag. „Dem wollen wir durch ein intensives Eingehen auf die Täter, gute Informationsarbeit zwischen den unterschiedlichen Trägern und schnellen Entscheidungen entgegenwirken.“

Rund zehn Tage vor der offiziellen Eröffnung hatten Unbekannte bei einem Brandanschlag einen Schaden von rund 60 000 Euro an dem Haus verursacht. Die Polizei sieht einen Zusammenhang mit den Blockupy-Krawallen am 18. März. „Wir wollen ein Zeichen gegen Gewalt, Vandalismus und Jugendkriminalität setzen“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Träger der Einrichtung. Deshalb sei das Haus des Jugendrechts trotzdem planmäßig eröffnet worden.